

Letzte Telegramme.

Wien, 16. Febr. Die Meldungen der hiesigen Blätter über die gestern hinsichtlich der Lage in Ungarn gefassten Beschlüsse stimmen darin überein, daß zunächst die Kompromißverhandlungen mit der Disposition noch fortzuführen, aber ehestens zu Ende zu führen seien. Einige Blätter bezeichnen diesen Bescheid als den letzten und die Lösung als in aller nächster Zeit bevorstehend.

Marietta, 15. Febr. Heute wurden hier von einer Volksmenge Kundgebungen gegen einen Priester veranstaltet, der sich in eine Kirche flüchtete. Auch ein Wüch, der sich in das Kloster begeben wollte, wurde verfolgt. Gegen eine andere Kirche und gegen die Synagoge wurden Steine geworfen.

London, 15. Febr. Eine Depesche der „Daily Mail“ aus Hongkong besagt, Prinz und Prinzessin Heinrich seien an Bord der „Deutschland“ nordwärts in See gegangen; in Amoy werde die „Deutschland“ mit der „Gefion“ zusammenzutreffen.

London, 16. Febr. „Daily Mail“ meldet aus Kairo: Die ägyptische Regierung richtete gestern ein Rundschreiben an die Mächte mit dem Inbegriff, die geistlichen Gerichtsbehörden nach Schluß der laufenden Amtsperiode auf weitere fünf Jahre funktionieren zu lassen. In dem Rundschreiben erklärt sich die ägyptische Regierung damit einverstanden, daß die Geistlichen Gerichtsbehörden die Jurisdiktion über die Beziehungen zwischen den Gesellschaften mit beschränkter Haftung und den Eingetragenen behalten; dagegen wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Beziehungen zwischen den Gesellschaften und den Eingetragenen überzweigt der Jurisdiktion der Geistlichen Gerichtsbehörden nicht unterliegen sollen. Die Frage der Rufe der ägyptischen Staatsbürger wird einen besonderen Abkommen vorbehalten.

Nach einem Telegramm desselben Blattes aus Kapstadt hat der erste Raad der Südafrikanischen Republik gestern nachmittags seine Sitzungen aufgenommen. Aus dem Finanzbericht ergibt sich, daß die Ausgaben des Vorjahres die Einnahmen um eine halbe Million Pfund überbieten haben. Für das laufende Jahr sind die Einnahmen auf 4,589,755, die Ausgaben mit 4,370,936 Pfund veranschlagt.

Lord Wadsworth, Generalmajor Wadsworth und Oberst Goldschmidt sind zur Prüfung der chemisch-argentinischen Grenzfrage beauftragt, welche dem Schiedsgericht der britischen Regierung unterbreitet ist.

Stonhausen, 16. Febr. Der hiesige Gerichtshof verhandelte heute im Antrag des deutschen Konsuls gegen den Besitzer des Fischdampfers „Erzgrube“ aus Aberdeen, welcher der Beschädigung des deutschen Fischbootes „Werra“ schuldig gemacht und geschädigt haben soll, die „Werra“ auf der Höhe der Einfuhrzölle in den Grund zu nehmen. Der Gerichtshof lagerte die Dringung dahin zu haben, und sagte, der „Werra“ zugefügte Schaden sei die Folge eines Zufalles; er habe sich der „Werra“ nur genähert, um sich nach Wegen zu erkundigen, welche, wie er glaube, von der „Werra“ gefahren seien. Die Verurteilung des Urteils wurde auf eine Woche vertagt.

Buxarest, 15. Febr. Deputiertenkammer. In Beantwortung einer Interpellation des Sozialisten Murguun betreffs der jüngsten Bauernbewegung erklärte der Minister des Innern Berculescu, die Bewegung sei durch die bürgerlichen Klubs, die Werte der Sozialisten seien, hervorgerufen worden. Der Sozialistenklub in Buxarest habe den leidenschaftlichen Bauern verlockt, der Beitritt zu dem Klub gebe ihnen das Recht, Verhaftet zu erhalten. Zwei Agitatoren seien verhaftet worden, einige andere werden verfolgt, der Klub wurde aufgelöst. Der Minister hob hervor, daß bei der Agitation mehrfach ausländische Sozialisten mitgewirkt hätten. Es sei unzulässig, daß Ausländer eine sozialpolitische Bewegung in Rumänien leiten, bei der Beteiligung nur den Rumänen politische Rechte geb. Daher sei die Auflösung des Klubs und die Ausweisung der ausländischen Agitatoren gerechtfertigt. Heute werde alleinstehenden Klubs. Zum Schluß gestellte der Minister nach die Uebertretungen der Agitatoren in der ausländischen Presse und erklärte, die Regierung werde gegen über den Urheber der Unruhen ihre Pflicht erfüllen.

Belgrad, 16. Febr. Von gut unterrichteter Seite verlanst, daß mehrere hervorragende Staatsbeamte wegen unkorrekter politischer Haltung und wegen des Verhanges, die radikale Partei neu zu organisieren, ohne die gesetzlichen Bedingungen zu erfüllen, pensioniert worden seien. Unter diesen Beamten befindet sich auch der Sectionschef im Finanzministerium, Milichewitsch, der Vorkonsumist Dr. Panofski und der frühere Ministerpräsident Stenich. Der neuernannte Gesandte in Athen, Gajic, ist zur Disposition gestellt worden.

Montevideo, 16. Febr. Cuestas überlag am Dienstag die Präsidentschaft dem neuen Senatspräsidenten Batele y Prdonez, der dieselbe bis zum 1. März versehen wird, wo die Wahl des konstitutionellen Präsidenten stattfindet. Die Wahl Cuestas' wird als fast sicher angesehen.

Washington, 16. Febr. Das 9. Infanterie-Regiment wurde angewiesen, sich nach San Francisco zu begeben und sich zur Wafahrt nach Manila bereit zu halten.

New York, 16. Febr. Ein Telegramm aus Managua besagt, der Präsident Zelaya habe über Nicaragua den Belagerungszustand verhängt.

Gerichtsverhandlungen.

Salz, 15. Febr. [Strafammer.] Was für üble Folgen ein Hauch haben kann, dafür lehrte die Sache des Fährers Ernst Krenz hier ein bezeichnendes Beispiel. In der Nacht zum 7. September v. J. hat dieser in der Entfernung in der Friedrichstraße am Nebenwege ein fahrendes Fahrzeug und den ihn zur Hilfe mahnenden Polizeibeamten Ableitung durch Schimpfwort beleidigt, um bei der festzunehmenden Verhaftung geistesmäßig auf den Kopf wegen Verleumdung, Verleumdung des Staatsbeamten und Verleumdung des Königs, die Strafbewehrung und Körperverletzung um 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden, wogegen er Berufung eingelegt hat, die jedoch am 19. Dezember durch Urteil der Strafkammer verworfen wurde. Als am 9. Oktober v. J. erwähnte Berufung erfolgt war, hatte der Angeklagte intern 11. Oktober eine Strafbewehrung von 4 Monaten Gefängnis eingelegt, worin er gegen den Polizeibeamten wegen der Verleumdung ergriff, dieser habe ihn in erzwungener Nacht gemeinschaftlich mit

anderen Beamten vorzüglich durch Schläge, Stöße, Niederwerfen und Fußtritte mißhandelt, weshalb er gegen Ableitung und Kollegen Strafantrag stelle wegen Verletzung seiner Amtspflichten. Dieses Schreiben aber sollte für einen gerichtlichen Aufschub angelegt worden war, weil die in jenem Schreiben enthaltenen Behauptungen unvorhersehbar. Die umfangreiche Vernehmung ergab aber, daß der Beamte erst nach wiederholten furchtlichen Erniedrigungen zur Rede zur Kenntnis der Angeklagten gekommen war, welche die beiden Beamten überhand und tätlichen Angriff seitens des Zeugen zum Gebrauch der Waffe veranlaßt worden war, und dem Beamten gegen die beiden Klagen eine hohe Geldstrafe mit dem Verzicht hatte. Auf der Wache des 5. Polizeiregiments wie auch auf der Polizeiwache beide Zeuge verurteilt und nach dem Verurteilten, wobei die Beamten wohl sehr zugehört, ihn aber keineswegs abichtlich mißhandelt, sondern nur seinem Widerstand zu überwinden getrachtet hatten. Zur Strafe kam, daß der Angeklagte schon mehrfach bestraft ist, auch wegen Gewalttätigkeitsverbrechen. Es erfolgte keine Verurteilung, dem Angeklagten Strafbewehrung gemäß zu 30 Monaten Gefängnis als Strafbewehrung zu den oben erwähnten 4 Monaten Gefängnis. Dem durch die vollständig falsche Aufschreibung verletzten Beamten Ableitung wurde Rehabilitationsbefehl erteilt.

Der Arbeiter Cohn in Jena, aus Verhaftung bei Störung geblieben, wurde wegen Unterschlagung von 100 Mark in wiederholten Verurteilungen zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt. Als letztes Verurteilung war es anzunehmen, daß der 28 Jahre alte Angeklagte fast die Hälfte seiner Bezahlung, nämlich ziemlich 13 Jahre, in Strafhaft zugebracht hat, darunter 8 Jahre 4 Monate wegen Diebstahls im Zuchthaus.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der bisher unbestrafte 40 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Wegen Diebstahl und Raub zum Diebstahl stand unter Verurteilung der 28 Jahre alte Arbeiterin Amalie Fria ge, Hermann aus Dornitz bei Könnern. Die Angeklagte wurde trotz ihres Lebens überführt, im Juli und August v. J. von der 19 Jahre alten Dienstmagd Anna Wenz verlesene Gegenstände, wogegen sie verurteilt, daß diese gestohlen worden, an sich gezeichnet, im April 1897 erkannt in Sinter bei seiner Dichtlinie zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt ist, von der Angeklagten durch Verleumdung zu den Entwendungen bei ihrer Dienstverrichtung vorzüglich bestimmt worden war, wurde freigesetzt. Frau Fria erhielt 4 Monate Gefängnis.

Berliner Börse vom 16. Februar.

Von der Fondsbörse. Die Festigkeit an den westlichen Börsen in Fonds, besonders in Italienern, und die gestern an der Frankfurter Abendbörse eingetretene Lebhaftigkeit in italienischen Werten sowie auch in Industriepapieren geben der Börse bei Eröffnung das Gepräge eines entschiedener Festigkeit, während heimische Börsen waren höher gefragt; Mittelbanken ungleichmäßig. Der Montanaktionmarkt war heute in Kohlenaktien durchweg prozentweise besser. Es wurde darauf hingewiesen, dass über die Lage des oberösterreichischen Kohlenmarktes günstige Berichte vorliegen, desgleichen vom Holzmarkt, daher ist es, dass der Nachfrage für Holz aus überseeischen Export nicht entsprechend werden können wegen des ausserordentlichen Inlandbedarfs. Im Eisenbahnaktionmarkt italienische Bahnen weiter schwankend; österreichische ruhig; schweizerische zumeist fest, nur Jura-Simplon etwas schwächer; Transvaal um 5 Prozent höher, angeblich in Erwartung günstigen Januar-Ausweises. Von heimischen Dortmund-Gronauer weiter anziehend; Amerikaner fest in London. Schiff-fahrtaktien fest. In zweiter Börsenstunde italienische fest auf Paris, mit Mediolanquotationen zusammenhängend; sonstiges unverändert; 3proz. heimische Anleihe gut preisend.

Kursnotierungen vom 17. Febr. 2 1/2 Uhr nachm.

Table with columns for Bank-Aktionen, Kursesnotierungen, and Banknoten. Includes entries for Berliner Handels-Ges., Berliner Bank, Deutsche Bank, etc.

Table for Deutsche Fonds- u. Staatspap. with columns for Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Cons. Anleihe, etc.

Table for Ausländische Fonds. with columns for Russ. Anleihe, Mex. Anl., etc.

Table for Eisenbahn-Stamm-Aktionen. with columns for Dortmund-Gronau, Lübeck-Bücheln, etc.

Table for Wechsell. with columns for Amsterdam, Brüssel, London, etc.

Table for Privat-Diskont. with columns for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.

Table for Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr. Tendentz: fest. Includes entries for Russische Noten, Oester. Creditaktien, etc.



Ein am Rhythmus

Grundstück, Villa mit Gartenwirtschaft und Wohnungen **Kurz für Bestimmung günstigen**

Das Grundstück **13 Zimmer, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

Prüfer's Villa, Bad Wittekind, Grundbesitzer.

Das Grundstück **13 Zimmer, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

Mit 100,000 Mark boater Anzahlung verkaufe meinen umfangreichen Grundbesitz, im Zorgeren Kreise gelegen, zu sehr billigen Preise, und steht die Hypothek zu 3 1/2 % 10 Jahre fest.

Nur reelle Selbstkäufer, welche über **100,000 Mark** zum Verkauf, belien Offerten durch die **Exp. d. St.** unter **266 B.** einzuhandeln.

Gaas mit Garten, 1/2 Hektar, 6 1/2 Morgen, 10000 Mark, 1/2 Hektar, 6 1/2 Morgen, 10000 Mark, 1/2 Hektar, 6 1/2 Morgen, 10000 Mark.

Das Grundstück **13 Zimmer, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

Neues Wohn- u. Geschäftshaus

an der Ecke der **Reifenstraße** unter **13000 Mark** zu verkaufen. **Preis 15000 Mark**. **Exp. d. St.** unter **266 B.** einzuhandeln.

Herrschastliche Villa

mit **13 Zimmern, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

Hotel-Verpachtung.

ein **Hotel** in **Bad Wittenberg**, **13 Zimmer, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

Neues Gasthausgrundstück

mit **13 Zimmern, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

1 1/2 Morgen Ackerland

in **Bad Wittenberg**, **13 Zimmer, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

Hypotheken-Capital, 10-15 Jahre fest, bis 60% d. Taxe.

M. Oberländer, Bank-Gesellschaft, R. M. 27

16-18,000 M., 1. Hypothek

an **Grundbesitz** mit **13 Zimmern, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

12,000 Mark

an **Grundbesitz** mit **13 Zimmern, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

Hypothek-Kapital, 10 Jahre fest, empfiehlt

Georg Schultze, Bernburgerstr. 29, Fernspr. 887

Geld

an **Grundbesitz** mit **13 Zimmern, 5 Kammern, Extraterrasse, direkt anliegendes Grundstück** und eine große, offene, **Großer terrassenartiger Garten** mit **Wasserpflanzen und Ausflugsplätzen**. **Einmalige Baumaße** befinden sich in **gutem Zustand**.

Preis **45,000 Mark** bei einer Anzahlung **10,000 Mark** mit **4 Prozent Zinsen** und **50 Offerten** grüßte sub **A. C. 438** an **Rudolf Mosse** in **Magdeburg**.

Magdeburger Straße 59

Laden mit Wohnung

per 1. April er.

zu vermieten.

Näheres **Magdeburger Straße 59 im Comptoir.**

Für den Einkauf von Rohstoffen, Breißen, Breißen und Grund-Güter wird von größerem Vorkaufvermögen geeignete Persönlichkeit gegen Provision gesucht.

Die Person soll ein festes Engagement gesucht, die bereit ist Erfolg in diesen Kreisen in Provinz und Königreich Sachsen zu erzielen. Einmalige Baumaße befinden sich in gutem Zustand.

Dr. E. P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Jünger Defonon, 28 Jahre, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Wer 1. April in die Verrentung des Grubensteiger für das Berg- u. Maschinenwesen eintritt, wird von größerem Vorkaufvermögen geeignete Persönlichkeit gegen Provision gesucht.

Die Person soll ein festes Engagement gesucht, die bereit ist Erfolg in diesen Kreisen in Provinz und Königreich Sachsen zu erzielen. Einmalige Baumaße befinden sich in gutem Zustand.

Dr. E. P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Heirath.

45 Jahre alter gebildeter Mann, evang., in einer guten, gutem Einkommen, in Lebensstellung mit jetzt 3000 M. Einkommen, dem der Tod nach langem Leben die treue Gattin, seine 4 Kinder, 2 Söhne, 2 Töchter, durchaus wohlgerathen 4 Kinder (3 Söhne, 1 Tochter, 1 Mädchen, 8 Jahre) die beste Mutter gehabt, sucht für den Rest seines Erdenlebens eine tapfere, häuslich gekönte Gattin in passenden Alter, gesund, wirtschaftlich und im Umgang mit Kindern erfahren, die ihm für penible Ordnung und ausdauernde Hilfsfertigkeit besitzt und mit jeder Art und Jede an ihre gewohnten häuslichen Pflichten befangen. Der hochberzogenen Dame, die sich verheiratet, die diesen Stellen mit vollem Vertrauen entgegenkommt, die weder Zornwunden in mein verweiltes Hauswesen bringt und als eine zwar energische und strenge, aber gerechte und gütliche Mutter mit meine geliebten Kinder zu richtigen Menschen erziehen hilft, werde ich mit unvergänglicher Dankbarkeit loben und sie mit meiner Liebe und Aufmerksamkeit sehr reichlich belohnen. Ich bin ein gebildeter Mann, der in außerbildliche Verhältnisse gelangen unter A. M. 298 „Annullationsamt“ Leipzig in meine Hände.

Heirat große Annehmlichkeit, Einleitung kostenfrei. D. H. Berlin 9.

Adoption.

Befonderer Verhältnisse wegen wäre ein Kind in meine Familie adoptiert werden. Ich bin ein gebildeter Mann, der in außerbildliche Verhältnisse gelangen unter A. M. 298 „Annullationsamt“ Leipzig in meine Hände.

Max Liechtenstein, nur 66 Leipziger Straße 66.

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**

Einem 28-jährigen, evang., aus guter Familie, landwirtschaftliche und Handelslehre absolviert, in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten erfahren, im Besitz einer schönen Handschrift, bereits schon längere Zeit als Comptoirist tätig, gelübt auf gute Zeugnisse, am 1. April bei beliebigen Umständen anderweitig, wahlweise Stellung in landwirtschaftl., industriell. oder faunl. Geschäfte. Gef. Off. unter P. 1. 1959 befindet **Rudolf Mosse, Halle.**



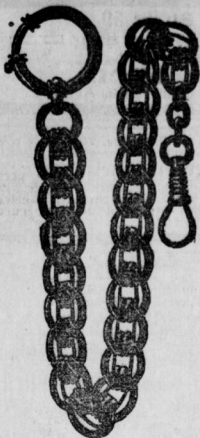
Zur Confirmation

empfehle ich mein grosses Lager in
Stahl-Damen-Uhren
zu 10, 12, 15, 18 u. 20 Mk. mit Kette,
Silberne Damen-Uhren
zu 12, 15-18, 20-30 Mk. mit Kette,
Goldene Damen-Uhren
14 Mark.

Echt goldene Damen-Uhren
18, 20, 22, 24, 26, 28 u. 30 Mk.
mit Kette je nach Ausstattung,
Dito 33, 36, 40, 50-150 Mark
in reichster Auswahl am Lager.
Auf jede Uhr 2 Jahr reelle Garantie.

Gustav Uhlig
Uhrmacher.

Umtausch gern gestattet.



Specialität: Damen- u. Herrenketten in echt Gold, Silber, Nickel u. Gold-Double,
Brochen, Ohringe, Kreuzchen, Armbräder, Colliers u. Fächerketten
in echt Gold und Silber, sowie garantirt feinst Silber u. Gold-Double.

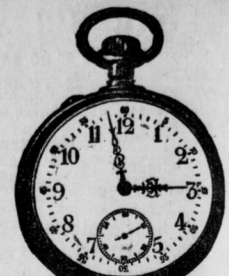
Gustav Uhlig, Halle a. S.

Halle a. S.
Untere
Leipziger Str.

Gegründet 1859.

Fernsprecher 389.

Saxonia-Kakao, streng naturall behandelt, nicht künstlich parfümirt, deshalb
bekömmlicher als jeder holländische.
Verlangen Sie die Originalfabrikpackung (Düte plombirt und geschnürt).



Zur Confirmation

empfehle ich mein grosses Lager in
Stahl-Herren-Uhren
zu 10, 12, 15, 18 - 20 Mark mit Kette,
**Nickel- und Silberne
Remontoir**
8, 10, 12, 15, 18 u. 20 Mark mit Kette,
**Gold-Double Herren-
Remontoir - Savonetten**
mit Kette 18 Mark.

Gold. Herren-Remontoir
36, 42, 50, 75, 100-150 Mk. in reich-
ster Auswahl stets am Lager.
Auf jede Uhr 2 Jahr reelle Garantie.

Gustav Uhlig
Uhrmacher.

Umtausch gern gestattet.

Heute und morgen erhalten wir frisch:

Prachtvolle Steyr. Capannun u. Poulets,
Hamb. Nähnchen, Perlhühner, Puter u. Hennen,
1a. Hamburger Enten,
zarte Renntierhälften u. Kouten, Schneehühner,
Haselhühner, Birkwild.

Frische französ. Gemüse, Salat, Radies.
Prachtvolle engl. frische Gurken, Stück 1 Mk.

Süsse saftige Apfelsinen
Dutz. 60 bis 100 Pfg., Pontac Dutz. 1.50.

Telweter Rübenchen, Maronen, Magdeburger Kohl,
Schwäbische Pfeffergurken, Preiselbeeren.

Getrocknete Aprikosen, Pfirsiche, Birnen.
Pfeinellen, Ring- und Stückenäpfel, Pfd. 70 u. 80 Pfg.
französ. Catharinenpflaumen,
Pfd. 50 bis 100 Pfg., bei Kisten entsprechend billiger.

Feinste Gemüse und Früchte-Conserven
zu ausserordentlich billigen Preisen empfohlen.

Pottel & Broskowski.

**MOHR'SCHE
Margarine**
wie beste
schmeckt u. bräunt
Butter.
Man achte genau auf obige Marke!

Empfehle jeden Dienstag und Freitag in vorzüglicher Qualität:
frische Blut- u. Leberwurstchen,
torn zu essen, nach Berliner Art.
Wilhelm Nietsch jun., Geisstrasse 17,
Ferienbuder 1152.

**CACAO
VERO**
HARTWIG & VOGEL
Dresden
CHOCOLADE

Anerkannt vorzügliche Qualität, unersetzt,
daher billig. — Zu haben in den meisten durch unsere Plakate
bekannten Conditoren, Drogerien, u. Specialgeschäft.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 17. Februar Abends
7 Uhr Uebung für ganzen Chor
im Saale der Volksschule.
Concert am 3. März.
Anmeldungen neuer singender und
zuhörender Mitglieder bei dem Königl.
Musikdir. Hrn. Professor Voretzsch,
Wilhelmstr. 33. Der Vorstand.

Turn-Verein „Friesen.“
Dienstag und Freitag
Abends von 8-10 Uhr
Turnübungen
in der Höl. Schul-Zur-
hilfe (Gleitsstrasse).
Uebungen von Mit-
gliedern und Jünglingen
werden gestattet und jeden Sonn-
abend Abend im Vereinssaale „Fris-
diegarten“ (Mathsenber) entgegen-
genommen.
Der Vorstand.

Apollo-Theater

Telephon 183.

Neuer Spielplan.

Fanny Behrens, neu: Der weib-
liche Komiker. — **Arthur Jacobsen,**
Doris-Trio, 2 Herren, 1 Dame in
Kallitrope, phänomenaler Luftact. —
Socurs Arlazi, origin. fantastische
Zaubertimmen. — **Derlon & Stehr-
son,** Gymnastisches Reoportri. —
Hans Becker, Jongleur. — **Six
Julius,** Gentleman-Akrobaten. —
Der 1. Feindtänzer **Paul Sulvian**
u. **Friedrich Petzold Arranka,** seine
Schülerin. Schil, Dege, Dold, und
Klorettedien. Sentimental. — **Paul
Hatway,** das musikalische Unver-
genie mit einem Basson voll neuer
Lüge.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Schönes Vereinszimmer
zu vergeben. Zu erfragen
Wundererstrasse 3.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ball-Haus „Goldener Hirsch“
Leipziger Str. 63. Auf Hugo Trautzstr. Leipziger Str. 63.
Donnerstag den 16. Februar 1899

1. Großer Volksmaskenball.
Eintrittspreis 50 J., Damenmasken frei.
Garderobe 25 Pfg.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Dresdener Bierhalle.
Morgen Freitag Schlachte = Fest.

Restaurant z. Salzgrafen.
Dente und folgende Zaag
Antrieb und Ausschank des vorzüglichsten
Bockbieres aus der Dampfabzeil der
mann Drebbler, Halle a. S.
Anerkannt ante Küche. Billiger Mittagstisch.
C. Ernes.

Restaurant Börsenhalle.
Freitag den 17. Februar
Grosses Schiachfest,
wozu freundlichst einladet
Albert Schröder.

Bürgerverein für städtische Interessen.
P. P.
Su der am Freitag den 17. Februar Abends
8 Uhr im Vereinslokal „Rathskeller“ statt-
findenden
Versammlung
wird ergeblich eingeladen.
des Bürgervereins für städt. Interessen.
Zaagsordnung:
1. Befürchtung kommunaler Angelegenheiten.
2. Vorführung von Projektionsskizzen am Mit-
tag durch Herrn Dr. Helm.
3. Die gefasste Aufhebung der Privat-Hotten.

Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle.
Am Sonntag den 18. Februar er. findet im kleinen Saale der
Kassiererei um 11 Uhr ein Vortrag des Herrn Endorff über die Verhältnisse
über „Einfluss auf den modernen Städtebau unter besonderer Berück-
sichtigung hiesiger Verhältnisse“ statt.
Alle Hausbesitzer — auch Nichtmitglieder — werden zu diesem Vor-
trag eingeladen.

Stadt-Theater Halle.

Freitag 17. Februar
18. Fort. 105. Ab. Fort. Darb. Werk
Anfang 7 1/2. Ende gegen 10 1/2. Uhr.
Schülerbühne an der Hauptbahn,
8. Vorstellung im „Sänger-Gesinn.“
Die Räuber.

Schauspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.
Verlesen.
Marionetten, vorgetragen
Georg von Moor. F. Hagen.
Aart. seine Sehne. H. Hoff.
Fritz. G. Richter.
Kamille, seine Nichte. G. Strödel.
Siebelberg. C. Schellberg.
Schneider. G. Hainig.
Klein. Albert. G. Hagen.
Winn. nachher. G. Hagen.
Schlichte. Banditen. A. Hagen.
Kellner. ein junger Kö-
niglicher Getreide. A. Hagen.
Hermann, Soldat eines K. K. Matros.
Eine Musikantengruppe. G. Hagen.
Daniel, ein alter Diener. G. Hagen.
Pavor Moros. G. Hagen.

Nach dem 3. Akt längere Pause.
Sonabend 18. Februar
5. Sonder-Vorstell. bei aufgehobenem
Vollsaaltritt Abonnement.
Die Geisha.
Eine japanische Liebesgeschichte.

Thalia-Theater.

Freitag, 17. Februar 1899
Das grobe Heind.
Sonabend: Zaza.
Burg-Theater,
Giebichenstein, Höhe Straße 1-3.
(Anhaber: Carl Schmidt).
Donnerstag den 16. Februar 1899
Humoristische Soirée.

Freitag den 16. Februar 1899
Der jüngste Pientenant.
Tänzerische Vorstellung.

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Comtesse de X. (die gebiet-
nisvolle Dame, mit der Musikf.
Schönenberglerin mit ihrer Gruppe
in Freiheit befreiter Vöden. (Cer-
kationell) — **Die Milton's,** excent-
rische Heumou-Gymnastiker aus drei-
fachen Red. **Wiltors Darnley,**
Jahr-Akrobaten. — **Die drei Re-
nard's,** Bravour-Gymnastiker auf
der vertikalen Doppel-Stange. — **Die
Stefan-Dellell-Trio,** musikalisch-
Verwandlungs-Tänzerinnen. — **Die Ro-
berts - Truppe,** Schmitz u. Baum-
nannschen. — **Das Julian - Sextett**
Luise Duncan-Chambers, Cav-
ert und Vederalängerin. — **Das
Waldea, D'Ottino-Bellane-Gymnasti-
kettin** 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vertical text on the right edge of the page, including a page number '916' and various small notices and advertisements.